

## Zweiter Abschnitt.

§ 18.

## Griechische Geschichte.

## Drittes Capitel.

## Die griechische Heroenzeit.

Bis zur dorischen Wanderung, um 1000 v. Chr.

[Geogr. der griechischen Halbinsel und der Westküste von Kleinasien  
Z. E. § 95—107.]

Als älteste Bewohner Griechenlands werden die Pelasger genannt, von welchen wir nichts Sicheres wissen. — Darauf die Griechen, wahrscheinlich von Norden her eingewandert, in drei Hauptstämmen, deren Wohnsitze im zweiten Jahrtausend v. Chr. ungefähr folgende waren:

1) Die Aeoler. Hauptvolk die Aehler in der Peloponnes, also am weitesten nach Süden vorgedrungen; andere Aeoler im südlichen Thessalien und benachbarten Landstrichen.

2) Die Ioner in der Mitte: in Attika und auf den benachbarten Küsten und Inseln.

3) Die Dorier, im nördlichen Thessalien und südlichen Macedonien, also am weitesten im Norden (am Olymp) zurückgeblieben.

Daneben Phöniciere an günstigen Insel- und Küstenpunkten [§ 9].

Historische Nachrichten über diese Zeit fehlen; nur Mythen (Sagen) der Griechen über ihre Götter und Heroen (Helden).

## I. Griechische Götterfagen.

*Im Anfang das Chaos, darauf Gāa (Erde) und Uranus (Himmel). Diese erzeugen die Titanen. Kronos, der jüngste derselben, beraubt den Vater der Herrschaft und erzeugt mit Rhea drei Töchter (Hestia, Demeter, Hera) und drei Söhne (Hades, Poseidon, Zeus). Damit keine seiner Kinder ihn stürze, verschlingt er sie nach ihrer Geburt. Als jedoch Zeus geboren wird, reicht Rhea dem Vater statt seiner einen Stein.*

*Zeus wächst in Kreta auf, empört sich gegen Kronos und zwingt ihn, die verschlungenen Geschwister wieder von sich zu geben. Nun Kampf der Kroniden gegen die Titanen. Zeus, welchem die Cyklopen den Donner und Blitz gaben, siegt: die Titanen theils in den Tartarus geworfen (welcher sich unter der vom Okeanos umströmten Erdscheibe in gleicher Ausdehnung erstreckt, wie der Himmel über derselben), theils der neuen Weltordnung gehorsam. Außerdem vernichtet Zeus die Giganten (Riesen).*

*Die 3 Söhne des Kronos theilen sich in die Herrschaft der Welt: Zeus erhält den Himmel, Poseidon das Meer, Hades die Unterwelt. Die Erde ist gemeinsames Gut, Zeus König über das Ganze.*